




Jesper Doub und Michael Plasse werden Verlagsleiter des SPIEGEL-Verlags

Jesper Doub und Michael Plasse werden Verlagsleiter des SPIEGEL-Verlags
Im Zuge der Umstrukturierung des SPIEGEL-Verlags verkleinert Geschäftsführer Thomas Hass die Geschäftsleitung der SPIEGEL-Gruppe und ordnet die Zuständigkeiten neu: Jesper Doub (45) wird neben seiner heutigen Verantwortung für alle IT- und Technologie-Themen der SPIEGEL-Gruppe zusätzlich Verlagsleiter des SPIEGEL und ist zuständig für die Bereiche Herstellung, Allgemeine Verwaltung sowie Einkauf und Reisedienstleistungen. Darüber hinaus wird er - neben Katharina Borchert - Geschäftsführer von SPIEGEL ONLINE und - neben Dirk Pommer - Geschäftsführer von SPIEGEL TV. Dr. Michael Plasse (42), Verlagsleiter des manager magazins, übernimmt zusätzlich die Verlagsleitung des SPIEGEL mit Verantwortung für die Bereiche Vertriebs- und Anzeigenmarketing (SPIEGEL QC) sowie Verlagskoordination und Leser-Service. Außerdem wird er Geschäftsführer der manager magazin Verlagsgesellschaft. Die Bereiche Dokumentation, Personalabteilung, Rechnungswesen, Rechtsabteilung sowie Kommunikation und Werbung berichten an SPIEGEL-Geschäftsführer Thomas Hass. Zwei von mir hoch geschätzte und im Mediengeschäft ausgesprochen erfahrene Kollegen werden mich insbesondere bei der anstehenden Neuorganisation unseres Unternehmens unterstützen. Ich freue mich sehr, dass ich Jesper Doub und Michael Plasse für die Verlagsleitung des SPIEGEL gewinnen konnte", sagt Thomas Hass. Jesper Doub ist studierter Wirtschaftsingenieur und begann seine berufliche Laufbahn 1998 im Axel Springer Verlag als Projektleiter IT und im Business Development der elektronischen Medien. Anschließend arbeitete er mehrere Jahre in der Geschäftsleitung einer Multimediaagentur. 2002 wechselte Doub in die Bauer Media Group, wo er verschiedene Führungspositionen in Verlag und Redaktion innehatte. Von 2005 bis 2010 verantwortete er als Geschäftsführer der Bauer Systems die IT. Ende 2010 wurde er Chief Information Officer (CIO) bei der Mediengruppe M. DuMont Schauberg und Geschäftsführer der DuMont Systems, bevor er im Herbst 2014 zur SPIEGEL-Gruppe kam. Hier ist er neben der IT-Verantwortung Geschäftsführer der SPIEGEL-Tochter Harenberg (gemeinsam mit Jan Kerbusk). Michael Plasse studierte nach einer Ausbildung zum Verlagskaufmann Betriebswirtschaftslehre in Hamburg und München und promovierte an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn mit einer Dissertation zum strategischen Medienmanagement. Nach unterschiedlichen Stationen bei Gruner + Jahr wechselte er 2004 als Vertriebsleiter manager magazin zum SPIEGEL-Verlag. Von 2006 bis 2011 war Plasse als Leiter Direktmarketing und stellvertretender Leiter Vertriebsmarketing im SPIEGEL-Verlag tätig. Im Herbst 2011 übernahm er die Verlagsleitung des manager magazin Verlags. Er ist außerdem Geschäftsführer der Online-Tochter manager magazin new media GmbH und der manager-lounge leaders network GmbH. Aktuelle Porträts von Jesper Doub und Dr. Michael Plasse finden Sie zum Download unter: <http://www.spiegelgruppe.de/spiegelgruppe/home.nsf/Navigation/FB22FA572DEFF9D1C1257E9A004AFF55?OpenDocument>
Pressekontakt SPIEGEL-Verlag
Anja zum Hingst
Telefon: 040 3007-2320
E-Mail: Anja_zum_Hingst@spiegel.de


Pressekontakt

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG

20457 Hamburg

Anja_zum_Hingst@spiegel.de

Firmenkontakt

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG

20457 Hamburg

Anja_zum_Hingst@spiegel.de

Der SPIEGEL ist Deutschlands bedeutendstes und Europas auflagenstärkstes Nachrichten-Magazin. Er ist politisch unabhängig, niemandem verpflichtet und steht keiner Partei oder wirtschaftlichen Gruppierung nahe. Das Magazin erscheint jeden Montag und wird in 172 Länder geliefert. Im Jahresdurchschnitt werden Woche für Woche annähernd 1,1 Millionen Exemplare verkauft. Das Themenspektrum des SPIEGEL reicht von Politik über Wirtschaft und Wissenschaft, Medizin und Technik, Kultur und Unterhaltung bis zu Medien, Gesellschaft und Sport. Wie keine andere Publikumszeitschrift erreicht das Nachrichten-Magazin Entscheider in Unternehmen, Politik und Gesellschaft, Meinungsbildner sowie die besonders kaufkräftigen Schichten. Woche für Woche lesen 5,69 Millionen Bundesbürger den SPIEGEL, das sind 8,8 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahre. Er gehört damit zu den am weitesten verbreiteten und am häufigsten gelesenen Zeitschriften Deutschlands. Weitere 378 000 Leser in Österreich und der Schweiz sowie mehrere hunderttausend im übrigen Ausland kommen hinzu.